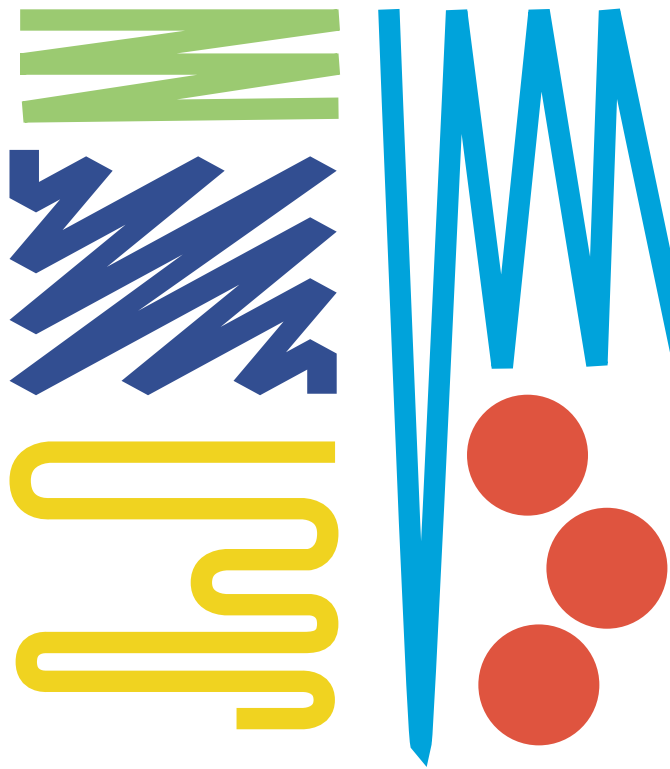


# মেটি নিউজলেটার

# METI news

METI-Schule Rundbrief Ausgabe 08 / April 2018



Liebe Freunde & Unterstützer von METI,

unsere aktuelle Freiwillige, Klara Fehsenmayr, unterstützt seit Januar METI. Wir freuen uns, nach Jahren wieder eine Freiwillige vor Ort zu haben und wünschen ihr eine tolle, erfahrungsreiche Zeit! In diesem Rundbrief teilt sie mit uns ihre ersten Eindrücke aus Bangladesch.

Außerdem berichten wir, wie und warum METI genau konzipiert wurde und stellen die Situation der Jahre 1999 und 2018 gegenüber.

Shantie.V. möchte sich bei allen für das Interesse und die Unterstützung der METI-Schule bedanken! Mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, diesen neuen Weg in der Bildungsarbeit im ländlichen Bangladesch weiter zu ermöglichen.

Mit besten Grüßen  
Margaret Warzecha

METI-Team, Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.

Ab August 1999 wurden vor Ort zusammen mit Kolpona Rany Roy erste Schüler und Eltern angesprochen. Kolpona war zu dieser Zeit Stipendiatin des Bildungsprogramms, Mitglied der Kulturgruppe Dipshikhas und somit eine wichtige Mittlerin zu den lokalen Familien. In der ersten Phase stellte es sich als schwierig heraus, die Eltern von dem außergewöhnlichen Konzept zu überzeugen. In insgesamt 15 Tagen konnten schließlich 10 Familien motiviert werden.

Am 1. September 1999 nahmen die Schule mit 80 Kinder in 4 Klassenstufen den Unterricht auf!

## Außerschulische Aktivitäten in METI:

1999

Tanzen & Singen  
Schreibkurs  
Gruppendiskussion  
Bastelgruppe  
Töpferei  
Sport  
Exkursion

2018

Tanzen & Singen  
Schreibkurs  
Gruppendiskussion  
Bastelgruppe  
Töpferei  
Sport  
Exkursion  
Lesezirkel  
Videokurs  
Berufsberatung  
Improvisationstheater  
Konversation (Englisch)  
Gärtnern  
Computerkurs  
Malen  
Allgemeinwissen  
Witzwettbewerb  
Debattierwettbewerb  
Dorfbesuche  
Werken  
„Bildungsmesse“  
Schulaustausch  
Schülerclub  
Schulladen



## 1. Preis beim Wissenschaftswettbewerb



Einige Schüler, Schulleiterin Kolpona Roy, Lehrer Mohesh und Freiwillige Klara Fehsenmayr nach der Preisverleihung.

## Glückwunsch!

Die METI-Schule hat unter 27 teilnehmenden Schulen den 1. Platz in einem regionalen Wissenschaftswettbewerb gewonnen. Eine weitere Auszeichnung gab es für den METI-Schüler Dipangkor aus der 9. Klasse.



Videounterricht in der METI-Schule.

## Die Anfänge der METI Schule:

Bereits 1984 begann Dipshikha im Bildungsbereich zu arbeiten. Als fester Bestandteil der Entwicklungsprojekte im Gebiet um Rudrapur wurden erste Vorschulen eingerichtet. Zu dieser Zeit war der Bildungsstand in der Gegend verglichen mit dem Durchschnittsniveau im Land sehr niedrig. Da die meisten als Tagelöhner oder als Kleinbauern arbeiteten, war die wirtschaftliche Lage der Bewohner lange problematisch und es gab wenig Bewusstsein für die Wichtigkeit von Schulbildung. Um dies zu ändern, führte Dipshikha eine in die Entwicklungsprogramme eingebundene Bildungskomponente ein: In jedem einzelnen Dorf sollte eine Vorschule eingeführt werden. Ziel war, unter den Kindern einen regelmäßigen Schulbesuch zu etablieren. Das Vorschulprogramm hatte einen sehr großen Effekt auf die Gegend. Man konnte beobachten, dass die Schüler, nachdem sie die Vorschule beendet hatten, auch die weiterführenden Schulen in der Region besuchten. Doch die niedrige Qualität des Unterrichts an vielen Schulen und das mangelnde Bewusstsein der Eltern für die Wichtigkeit einer guten Schulbildung führte zu einer hohen Rate an Schulabbrüchen. Nicht selten waren Eltern finanziell nicht in der Lage, das Geld für den Besuch einer guten Schule in den größeren Städten aufzubringen. So blieb vielen Kindern der Besuch einer höheren Schule.

Als Antwort auf diese problematische Situation begann Dipshikha auf Initiative des damalige Direktors, Paul Charwa Tigga, ein Ausbildungskonzept zu entwickeln, das gerade in der ländlichen Region eine hohe Bildungsqualität sicherstellen sollte. Die Idee für die METI-Schule war geboren und wurde schließlich 1999 in die Realität umgesetzt.



[www.shanti.de](http://www.shanti.de)

**METI:**

Margaret Warzecha  
Sonnentallee 24, 12047 Berlin  
E-mail: [meti@shanti.de](mailto:meti@shanti.de)

Spendenkonto  
Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84  
BIC: SOLADEST600  
BW-Bank Stuttgart

Stichwort: METI



Mein Name ist Klara Fehsenmayr, ich bin 18 Jahre alt und verbringe das Jahr 2018 hier in Bangladesch als Entwicklungslernerin an der METI-Schule. Nach drei Wochen Sprachkurs in Dhaka bin ich vor einem Monat hier in Rudrapur bei Dipshikha angekommen. Seitdem ist vieles passiert ...

*Meine Eindrücke ...*

*... als ich in Rudrapur ankam:*

Diese Stille! Das Surren der Insekten ist das einzige Geräusch, das ich höre.

Die weiten Felder im Dunkeln beeindrucken mich vom ersten Augenblick an.

Die warmen Lichter entgegenkommender Fahrzeuge, strahlen Ruhe aus.

Das Bild der in Tücher eingewickelten Männer bei meiner Begrüßung werde ich wohl nie vergessen.

*... nach einer Woche hier:*  
Ich liebe all diese Menschen hier, die nicht nur äußerlich,

sondern auch innerlich wunderschön sind.

Ich lache über all die neuen Dinge, die immer unerwartet auf mich zukommen.

Das umsorgte Kranksein – ich fühle mich wie Zuhause.

All die Namen, all die neuen Gesichter, die neue Sprache, wie schaff' ich das bloß ...?

*... nach zwei Wochen hier:*

Die so bereichernden Gespräche mit den Schülern und den Lehrern, halb auf Englisch, halb auf Bangla, sie erfüllen mich mit so viel Glück.

Das Kochen am offenen Feuer lässt mich das Essen noch mehr wertschätzen.

Ich liebe das (mindestens) Dreimal-am-Tag-Teetrinken.

*... nach drei Wochen hier:*

Das Gefühl, noch nie so frei gewesen zu sein, erfüllt mich fast jeden Tag.

Immer wieder diese unfassbare Landschaft, diese Natur in allem um mich herum.

Die bunten Saris der Frauen und das erste Mal, dass ich einen Sari trage.

*... nach vier Wochen hier:*  
Ich bin sehr stolz auf mich, dass ich jetzt schon für andere Gäste Bangla übersetzen kann und ihnen das mit-den-Händen-Essen beibringen kann.

Ja, jetzt kann ich schon so viele Namen von Lehrern und Schülern, auch das macht mich froh.

Jeder Tag hier ist ein neues Abenteuer und ich liebe es mittlerweile, diese Spontantät, die so vieles ermöglicht. Ständig sehe und lerne ich neue Dinge, dafür bin ich sehr dankbar.

Bis bald,  
Bangladeshe dheka hobe!

Anzahl der Schüler:

1999	Vorschule / Klasse II	4 / 80
2000	Vorschule / Klasse III	5 / 93
2001	Vorschule / Klasse V	7 / 90
2002	Vorschule / Klasse V	7 / 87
2003	Vorschule / Klasse VI	8 / 64
2004	Vorschule / Klasse VII	9 / 100
2005	Vorschule / Klasse VIII	10 / 104
2006	Vorschule / Klasse IX	11 / 148
2007	Vorschule / Klasse X	12 / 208
2008	Vorschule / Klasse X	12 / 182
2009	Vorschule / Klasse X	12 / 192
2010	Vorschule / Klasse X	12 / 224
2011	Vorschule / Klasse X	12 / 241
2012	Vorschule / Klasse X	12 / 272
2013	Vorschule / Klasse X	12 / 289
2014	Vorschule / Klasse X	12 / 304
2015	Vorschule / Klasse X	12 / 289
2016	Vorschule / Klasse X	12 / 341
2017	Vorschule / Klasse X	12 / 359
2018	Vorschule / Klasse X	12 / 363

Pronoy Deb, 9. Klasse:



Pronoy Deb mit seiner Familie.

Mein Name ist Pronoy Deb und ich bin Schüler der 9. Klasse. Ich bin seit 2009 auf der METI-Schule. Das heißt, ich bin nun seit 8 Jahren dabei und muss sagen, ich habe sehr viele Erfahrungen gemacht und Vieles gelernt. Meiner Ansicht nach unterscheidet sich die Schule sehr von anderen, die ich kennengelernt habe. Die Herangehensweise hat mir bei meiner Ausbildung viel gegeben. Ich habe meine Noten im Zwischenexamen verbessert und bin mir sicher, dies hätte an einer anderen Schule nicht geklappt. Die Lehrer gehen mit uns auf Augenhöhe um – auch das ist an anderen Schulen unüblich. Ich hatte vorher keine Idee von Pünktlichkeit oder gewissen Regeln. Nun hat sich das geändert. Ich komme gerne pünktlich zur Schule, weil ich lernen möchte. Die zusätzlichen Aktivitäten sind ein guter Ausgleich zum Unterricht. Wir haben ein digitales Computerlabor, wo ich Vieles über Technik lernen kann. Das Stipendiatensystem ermöglicht mir den Schulbesuch und entlastet meine Familie, die in einer schwierigen finanziellen Lage steckt. Wir konnten uns die Schule selbst nicht leisten, denn meine Eltern hatten sich verschuldet.

Dipshikhas METI ist ohne Zweifel eine einzigartige Schule!

Elternabende bei METI:



Begrüßung der Eltern.



Einzelgespräche mit den Eltern.